

1. Record Nr.	UNINA9910284455203321
Autore	Krebs Stefan
Titolo	Kulturen des Reparierens : Dinge - Wissen - Praktiken / Stefan Krebs, Gabriele Schabacher, Heike Weber
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (410)
Collana	Edition Kulturwissenschaft ; 133
Disciplina	306.3
Soggetti	Kultur; Medien; Nachhaltigkeit; Reparatur; Produktlebensdauer; Technik; Wirtschaft; Kulturtheorie; Techniksoziologie; Konsum; Zivilgesellschaft; Kulturwissenschaft; Culture; Media; Sustainability; Repair; Product Durability; Technology; Economy; Cultural Theory; Sociology of Technology; Consumption; Civil Society; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Kulturen des Reparierens und die Lebensdauer der Dinge 9 Made to Break? 49 Elektroschrott und die Abwertung von Reparaturpraktiken 85 Das ›zweite Leben‹ von Mobiltelefonen und Fahrradern 105 Zwischen Überfluss und Mangel 121 Technische Kulturen des Uhrenreparierens 141 Von Muhlenarzten, Turbinenwartern und Eiswachen 165 Zwischen Kunst, Low-Budget und Nachhaltigkeit 197 Reparaturwissen und Paratextualität 225 Wissens-Appa/Repa/raturen 239 Bühnen der Alternativ-Industrie 265 Repair Cafes 283 »Tansanier mögen keine unversehrten Sachen« 303 Medizinische Reparaturkulturen 327 »Dann müssen wir es so lassen« 347 Reparieren nach der Revolution 373 Autorinnen und Autoren 401
Sommario/riassunto	Reparieren und Instandhalten sind ökonomisch wie kulturell zentrale Praktiken im »Leben« technischer Dinge und Infrastrukturen. Der Band rückt diese bislang wenig untersuchten Tätigkeiten in den Vordergrund und fragt nach den Wissensformen der unterschiedlichen Kulturen des Reparierens. Die Expertisen und politischen Ambitionen menschlicher Akteure finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Eigendynamik der Dinge. Die Beiträge untersuchen Praktiken wie die Uhr- oder Computerreparatur sowie Räume wie die Wohnung und das

Krankenhaus, das Repair Cafe und die Stadt des Globalen Sudens. Nicht zuletzt geht es um die Frage, inwiefern Reparieren und reparaturfreundliches Design zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können.

»Der Sammelband [sei] jedem ausdrücklich empfohlen, der sich für die Debatten um Reparatur als Alltagspraxis interessiert, da die interdisziplinäre Anlage des Bandes die Komplexität des Feldes eindrucklich vor Augen führt.« Nadine Wagener-Bock, Technikgeschichte, 87/3 (2020) »Mit Gewinn zu lesen.« Nordhandwerk, 11 (2020) »Das Verdienst des Bandes liegt darin, Neugierde zu wecken und weitere Forschung anzuregen.« Reinhild Kreis, WerkstattGeschichte, 82 (2020) »[Die Beiträge] ermöglichen einen breiten Einblick in unterschiedlichste Praktiken des Reparierens, ohne diese ideologisch zu befrachten.« Margret Baumann, Das Archiv, 3 (2019) O-Ton: »Das Reparieren wird Teil der digitalen Zukunft sein« - Heike Weber im Interview bei Creative City Berlin am 24.02.2019. Besprochen in: designreport, 5 (2018), Markus Zehentbauer <https://netzpolitik.org>, 03.11.2018 Ökologisches Wirtschaften, 1 (2019) Grundschule Sachunterricht, 85 (2020)

---